

Pressemitteilung

zum Internationalen Aktionstag von Via Campesina



Wider die Agrarpolitik der G8, für Agrarreformen!

Bremen beteiligt sich am weltweiten Aktionstag

Bremen, 17.4.2007: Am heutigen weltweiten Aktionstag des Kleinbauernnetzwerks La Via Campesina wird es in Deutschland zahlreiche Aktionen für umfassende Agrarreformen geben.

Von 17⁰⁰ bis 20³⁰ ist Treffpunkt am Zelt auf dem Ziegenmarkt.

Der Aktionstag beginnt mit Samba live-Musik von „rhythm`of resistance“ und einer Mitmachaktion für Groß und Klein. Wir bauen GenNie neu. GenNie ist die eierlegende Wollmilchsau, eine gut zwei Meter hohe Skulptur, die uns auf vielen Aktionen gegen Gentechnik und globale Agrarpolitik begleiten wird.

Bis 18³⁰ gibt es Kurzfilme und Informationen zu G8, zu Globale Landwirtschaft, zum Konzept der Ernährungssouveränität und zu Gentechnik

Ab 18³⁰: gibt es Essen, gv-frei und fair trade, dazu live Musik mit „Das Damen Duo“ (Rosina Wolkenbruch am Akordeon und Paulina Bügeleisen auf der Geige)

Der Film „Fette Beute, Palmöl aus Indonesien“ über Vertreibungen von KleibäuerInnen für Produktion mit Öko-Image wird ab 19⁰⁰ gezeigt. Anschließend ist Zeit zur Diskussion.

Das Programm beschließt Ada Fischer, Biobäuerin aus dem Landkreis Cuxhaven. Ab 20⁰⁰ hält sie einen Vortrag zur abl (Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft, die abl ist Teil des Via Campesina Netzwerks), Via Campesina und den Auswirkungen der Politik der Liberalisierung auf die Landwirtschaft hier. Gegen 20³⁰ wird mit der Diskussion diese Veranstaltung, die Kultur und kritische Informationen verbindet beendet.

Die VeranstalterInnen wollen damit auf die prekären Lebens- und Produktionsbedingungen von Kleinbauern und -bäuerinnen, LandarbeiterInnen und Landlosen weltweit aufmerksam machen.

Der 17. April ist der vom Kleinbauernnetzwerk La Via Campesina ausgerufenen jährliche Tag des Widerstands und der Aktion gegen alle Formen von Unterdrückung der ländlichen Bevölkerung. „Wir solidarisieren uns heute mit dem Kampf von Via Campesina für ein würdevolles Leben der ländlichen Bevölkerung“, so Pia Eberhardt vom Aktionsnetzwerk globale Landwirtschaft. In über 10 Städten hat das Netzwerk daher Aktionen und Veranstaltungen organisiert. Sie sind Teil des Protests vor und während des G8-Gipfels im Juni in Heiligendamm. „Es sind allen voran die G-8-Staaten, die mit ihrer Agrarpolitik weltweit die bäuerliche Landwirtschaft zerstören“, erklärt Eberhardt. „Daher wollen wir den weltweiten Widerstand gegen diese Politik nach Heiligendamm tragen.“

Kontakt:

- lokaler Kontakt: Johann Bergmann (e-mail: cycling-fool@web.de, tel. 0421-5228945)
- Aktionsnetzwerk globale Landwirtschaft: Pia Eberhardt, 0561-8907561, pia_eberhardt@web.de

Weitere Informationen:

- Aktionsnetzwerk globale Landwirtschaft (inklusive Liste der Städte, in denen Aktionen stattfinden und Hintergrundflyer zum 17.4.) www.g8-landwirtschaft.net
- Via Campesina: www.viacampesina.org

LayOut-Material:

- Logo „La Via Campesina“



- GenNie: Die erste GenNie Skulptur begleitete uns auf vielen Aktionen, ist aber nicht mehr in Bremen. Hier auf der Demo am 18.4.05 zum Jahrestag des Endes des EU - Anbau-Moratoriums für gentechnisch veränderte Pflanzen.

